

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 38 31. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 20. September 2007



Über die „Verkehrsuntersuchung Verlängerung Westumfahrung und Südtangente Hegnach“ haben sich am Montag, 17. September 2007, im Bürgerzentrum die Waiblingerinnen und Waiblinger informiert. Unsere Bilder zeigen links Oberbürgermeister Andreas Hesky im Gespräch mit Interessierten; Dipl.-Ingenieur Carsten Dietz bei der Erklärung des Gutachtens; rechts die anschließende Fragerunde. Fotos: David

„Waiblingen leuchtet!“

Einkaufen zwischen Kunst und Kultur

Waiblingen lässt sich am Freitag, 12. Oktober 2007, in einem neuen Licht erleben. Entspanntes Einkaufs verbindet sich mit dem Genuss von Kunst und Kultur in ungewöhnlicher Atmosphäre. Die Geschäfte haben bis 24 Uhr geöffnet und präsentieren sich stimmungsvoll beleuchtet. Bildende Künstler erleben schon am Donnerstag, 11. Oktober, die Stadt, machen sich „ihr Bild“ von ihr und zeigen am Freitag ihre Arbeiten. Hochkarätige Künstlerinnen und Künstler, darunter Sängerinnen und Sänger der Stuttgarter Staatsoper, und die Tanzcompagnie der Kunstschule Unteres Remstal inszenieren besondere Orte in der Stadt. Um Mitternacht gibt es zum Abschluss ein „Midnight Special“, ein Klavierkonzert mit Lichtspektakel bei der Galerie Stihl Waiblingen.

Verkehrsuntersuchung „Verlängerung der Westumfahrung und Südtangente Hegnach“ vorgestellt

Hegnach umfahren – Neckarstraße unattraktiv machen

(dav) „Die umfassende Verkehrsuntersuchung zur ‚Verlängerung der Westumfahrung und Südtangente Hegnach‘ geht alle Waiblinger an, nicht nur die Hegnacher.“ Das hat Oberbürgermeister Andreas Hesky betont, als das Gutachten der „Mörgenthaler Ingenieure“ aus Öhringen am Montag, 18. September 2007, im Bürgerzentrum vorgestellt wurde. Eine verlängerte Westumfahrung mit ihren nur zwei Kilometern Strecke erspare den Verkehrsteilnehmern in der

Der Straßenverkehr soll gebündelt und verlagert werden – weg von dort, wo die Menschen wohnen; weg von leistungsstärkeren auf leistungsstärkere Straßen, das bedeute für den Bürger mehr Lebensqualität, betonten Baubürgermeisterin Birgit Priebe und Dipl.-Ingenieur Carsten Dietz vom beauftragten Ingenieurbüro. Um den Durchgangsverkehr in der Neckarstraße der Waiblinger Ortschaft Hegnach, der im Jahr 2020 bei täglich mehr als 22 000 Fahrzeugen liegen soll, bis dahin zu halbieren und um die Wirtschaftsräume von Waiblingen/Fellbach und Ludwigsburg/Kornwestheim/A81 sinnvoll miteinander zu verbinden, sollte die bestehende Westumfahrung von Waiblingen auf eine ökologisch vertretbare Weise verlängert werden. Zu diesem Ergebnis kommt das Gutachten.

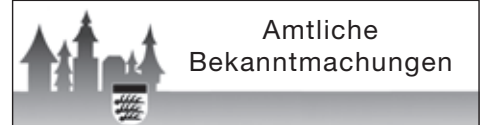
Tat einen großen Umweg und verringere dadurch den Schadstoff-Ausstoß der Fahrzeuge erheblich, stellte ein Zuhörer am Ende des zweieinhalbstündigen Informationsabends zufrieden fest. Zudem würde die Ortsdurchfahrt von Hegnach enorm von Verkehr entlastet. Nachzudenken sei überdies über „Netzbremser“ auf der Neckarstraße, um die Ortsdurchfahrt für den Durchgangsverkehr unattraktiv zu machen, ergänzte der Oberbürgermeister.

Der Favorit des Ingenieurbüros ist unter all diesen Aspekten von den insgesamt vier untersuchten Trassen, auf denen Hegnach umfahren und die geplante neue Neckarbrücke angebunden werden könnte, die konfliktarme Nr. 4, die zweispurige direkte Verlängerung der Westumfahrung zur Oeffinger Straße. 1,4 Kilometer der insgesamt zwei Kilometer langen Strecke verlaufen allerdings auf Fellbacher Markung über das Schmidener Feld. Die Kosten würden mit Tunnelbau in offener Bauweise bei etwa 13,8 Millionen Euro liegen. Sie trägt ebenso wie die Variante Nr. 3, die indirekt geführte Verlängerung der Westumfahrung, zu einer Halbierung des Durchgangsverkehrs (von und zur Arbeit) in Hegnach bei – und um diesen handelt es sich laut Verkehrsuntersuchung ganz überwiegend. Diese ist jedoch mit

2,3 Kilometern die weiteste Strecke und schlägt einen weiten Bogen durch das zu schützende „Kostesol“. Außerdem wäre sie mit 21 Millionen Euro die teuerste Lösung. Die Varianten 1 und 3 liegen teilweise nah an bebauten Gebieten oder durchschneiden gar das Keimenfeld. Die Gutachter hatten penibel alle Außenbereiche abgelaufen und vor allem die ökologisch sensiblen Stellen, was Flora und Fauna angeht, geprüft. Nach aller Abwägung und unter Einbeziehung aller aktuellen Daten und Fakten tue sich ein „konfliktarmer Korridor“ auf, in dem lediglich die Varianten 2 und 4 lägen. Variante 4 mit ihrem Direktanschluss – „kein Mäandern!“ – bis zum Tennhof erschien auch einem Bewohner der „Wasserstube“ als sinnvoll – „der Boden dort ist minderwertig und wird von den Landwirten als Schinderacker bezeichnet!“ –, er meinte sogar auf den Tunnel verzichten zu können. Die Straße tiefer legen und einen 200 Meter breiten Mischwald anlegen, war sein Vorschlag, um Lärm und Luftverschmutzung zu verringern.

Ein Tunnel unter der Neckarstraße bis zum Steinbruch, wie es ein Hegnacher vorschlug, sei, abgesehen von Kosten und Machbarkeit, „Kirchturms-Politik“, warnte Baudezernentin

Fortsetzung auf Seite 6



Sitzungs-Kalender

Am Freitag, 21. September 2007, findet um 19.30 Uhr in der Zehntscheune Bittenfeld, Altmannstraße 4, eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt. Zu Beginn der Sitzung wird Oberbürgermeister Hesky in der Zehntscheune eine Erinnerungsplakette der Deutschen Stiftung Denkmalschutz anbringen.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe von nichtöffentlich gefassten Beschlüssen
3. Mobile Jugendarbeit in Bittenfeld – Bericht
4. Baugesuche
5. Verschiedenes, Anfragen, Bekanntgaben

Am Freitag, 21. September 2007, findet um 19.30 Uhr im Hegnacher Rathaus eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgaben nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Auslegungsbeschluss Bebauungsplan „Oeffinger Weg“
4. Neugestaltung der Ortsnachrichten
5. Zuschussantrag OGV
6. Zuschuss SAV-Arbeitskreis „Ortschaftsgeschichte“
7. Baugesuche
8. Mobile Jugendarbeit – Erfahrungsbericht des Streetworkers, Rüdiger Bidingmaier

Fortsetzung auf Seite 6



Messeball mit Leichtigkeit gestemmt

(gege) Welch' ein Glücksfall, wenn man starke und tatkräftige Nachbarn hat! Denn Oberbürgermeister Andreas Hesky befand es am Dienstag, 18. September 2007, auf dem Rathausplatz als „Leichtes“, die neue Messe zu „stemmen“, als er den gelben Ball der „Messe Stuttgart“ auf seiner Tour durch die Region symbolisch für Waiblingens Tatkraft emporgehoben hat. Und wenn das neue Messe-Gelände nach drei Jahren Bauzeit mit einer großen Eröffnungsfeier zwischen dem 19. und 21. Oktober seine Pforten erstmals öffnet, können sich die Besucher sogleich davon überzeugen, dass Waiblingen dort ganz vorn mit von der Partie ist: Nach der Eröffnung am Freitag, 19. Oktober, um 14 Uhr durch Bundespräsident Horst Köhler werden auf der „Messepiazza“ die Waiblinger Stihl-Sägen bei der Live-Veranstaltung im Sportholzfall zum Einsatz kommen! Beim Eintrag in das „Gelbe Buch“ der Messe vermerkte Oberbürgermeister Hesky: „Waiblingen freut sich mit der Region, der Bürgerschaft und der Wirtschaft über die neue Messe, sie wird zu einem Aushängeschild, das auch für Waiblingen von Bedeutung ist“. Unser Foto zeigt von links nach rechts: Unternehmenssprecher Thomas Brandl und seine Mitstreiter sowie Oberbürgermeister Andreas Hesky. Foto: Greiner

„Grüner Ring“

Bauarbeiten gehen zügig voran

Die Fronackerstraße in Waiblingen wird von Donnerstag, 20. September, bis Samstag, 29. September 2007, im Bereich westlich der Blumen-/Fronackerstraße beim Gebäude Nr. 33 gesperrt, das teilt Hans-Peter Haubert, Leiter der Abteilung Straßen und Stadtentwässerung im Baudezernat, mit. In diesem Straßenabschnitt wird eine Gasleitung verlegt, außerdem werden dort die Bauarbeiten für den „Grünen Ring“ fortgesetzt, auch der Endbelag wird aufgebracht. Der Fahrverkehr wird einspurig von der Ludwigsburger über die Blumenstraße zur Bahnhofstraße geführt. Von der unteren Fronackerstraße kann in dieser Zeit nur links durch die einspurige Blumenstraße zur Bahnhofstraße gefahren werden.

Da auf der östlichen Fahrspur der Blumenstraße der Endbelag aufgebracht wird, muss die Fronackerstraße östlich der Blumenstraße von Samstag, 29. September, 14 Uhr, bis Sonntag, 30. September, 9 Uhr, gesperrt werden. Der Verkehr aus Richtung der Ludwigsburger Straße wird über die westliche Fahrspur der Blumenstraße zur Bahnhofstraße geleitet. Von der oberen Fronackerstraße kann dann wieder über die westliche Fahrspur der Blumenstraße zur Bahnhofstraße gefahren werden.

Der „Grüne Ring“ im Quartier Fronacker-, Blumen- und Bahnhofstraße ist nach diesen Bauarbeiten fertig; es werden noch weitere Bäume gepflanzt sowie Bänke, Poller und Hinweisschilder aufgestellt.

In der Albert-Roller-Straße wird dann mit den Ausbaurbeiten begonnen.

Auf der Brühlwiese

Viel los beim Welt-Kindertag!

Auf der Brühlwiese beim Bürgerzentrum Waiblingen geht es am Donnerstag, 20. September 2007, in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr hoch her: Am „Welt-Kindertag“ sind alle Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren eingeladen, bei Sport, Spiel und Kreativem dabei zu sein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Spielmobils und des Aktivspielplatzes halten ein reichhaltiges Angebot bereit: Die Hüpfburg ist aufgebaut, eine Märchenzählerin ist zu Gast, es können Musikinstrumente gebaut werden und das Farbenrad wartet darauf, gedreht zu werden.



Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

„Glückliches Hohenacker“ möchte man sagen. Gelingt es doch dort mitten im Ortskern, umgeben von Wohnbevölkerung, den zentralen Einkaufsort zu entwickeln. Gerade in einer immer älter werdenden Bevölkerung ist es wichtig, dass das Einkaufsland in der Nachbarschaft zu Fuß erledigt werden kann.

Vor Monaten hat die SPD-Fraktion für die Kernstadt den Antrag gestellt, das Gelände zwischen Schmidener- und Karlstraße daraufhin zu untersuchen, ob an dieser Stelle ein zentraler Einkaufsmarkt und eine neue Wohnbebauung entwickelt werden kann. Nachdem nun für VHS und FBS neue, zukunftsstrahlige Perspektiven an anderer Stelle geschaffen werden können, muss gerade dieser Bereich zwischen Karl- und Schmidener Straße neu gestaltet werden. Wer mit offenen Augen dieses innerstädtische Gebiet unter die Lupe nimmt, wird feststellen, dass eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme an dieser Stelle drin-

gend notwendig erscheint.

Schon werden andere Standorte in die Diskussion geworfen, z. B. gegenüber der Feuerwehr. Dort aber haben wir mit Penny und Norma bereits zwei Einkaufsmärkte. Auf der Korber Höhe versorgt ein gut geführter REWE-Markt die dortige Wohnbevölkerung. Die Wohnbevölkerung in der Altstadt, in den Wasserstuben und in der westlichen Innenstadt könnte einen Einkaufsmarkt beim Ochsenbrunnen sicher gut gebrauchen. Was wir dort brauchen, ist nicht der weit über 1 000 Quadratmeter große „Supermarkt“, sondern ein gut geführter und qualitativ ansprechender Frischemarkt.

Ich freue mich, dass sich OB Hesky und der BdS für diesen Standort engagieren. Die Selbstständigen der Innenstadt haben erkannt, dass ein solcher Markt ein guter Frequenzbringer für die Innenstadt sein könnte. Mit gemeinsamer Kraft kann es gelingen. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de Klaus Riedel

Am Donnerstag, 20. September, im Rathaus

Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 20. September 2007, in der

Zeit von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine schriftliche Nachricht.



Liebe Waiblingerinnen und Waiblinger,

In diesem Jahr werden Sie zum 28. Mal dazu eingeladen, an den Veranstaltungen von „Freundschaft der Nationen“ teilzunehmen. „Teilhabe – Teil werden“ lautet das bundesweite Motto der „Woche der ausländischen Mitbürger“.

Zum „Teilhabe – Teil werden“ gehört es auch, sich in einer gemeinsamen Sprache auszudrücken und zu verständigen. Wie gut dies gelingen kann, zeigen die vier Autorinnen und Autoren, die zwischen Oktober 2007 und Januar 2008 in Waiblingen zu Gast sein werden.

Wir laden Sie alle herzlich ein, an den Veranstaltungen teilzunehmen und wünschen allen Gästen, Organisatoren und Beteiligten interessante und erlebnisreiche Stunden.

We cordially invite you to attend the events and hope all visitors, promoters and all others involved will have an interesting and eventful time. Nous vous invitons cordialement à participer à nos manifestations et souhaitons à nos invités, organisateurs et participants de passer des moments pleins d'intérêts et riches en expériences.

Σας προκαλούμε όλους σας να συμμετέχετε στις εκδηλώσεις και ευχόμαστε σε όλους τους καλεσμένους, τους διοργανωτές και τους συμμετέχοντες ενδιαφέροντες και ευχάριστες ώρες.

Vi invitiamo con tutto il cuore a prendere parte alle manifestazioni e auguriamo a tutti gli ospiti, organizzatori e partecipanti interessanti e avvincenti momenti.

Srdacno Vas sve pozivamo, da sudjelujete na priredbama i želimoo svim gostima, organizatorima i učesnicima zanimljive sate pune doživljaja. Мы сердечно приглашаем всех принять участие в мероприятиях и желаем всем гостям, организаторам и участникам интересных и богатых впечатлениями часов.

„Fest der Begegnung“ innerhalb der „Freundschaft der Nationen“ zum ersten Mal auf dem Rathausplatz Erlensinsel-Fest zwar ohne Erlen, doch mitten in der City

Unter dem Titel „Freundschaft der Nationen“ ist in Waiblingen das völkerverständigende Feiern schon seit 28 Jahren bekannt und es kann deshalb zu Recht von einer „Tradition“ des Miteinanders gesprochen werden.

Am Sonntag, 23. September, beginnt der Festtag mit dem „Internationalen ökumenischen Gottesdienst“. Veranstaltet wird dieser von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen um 11.45 Uhr in der Nikolauskirche in der Kurzen Straße.

Am Sonntag, 23. September, beginnt der Festtag mit dem „Internationalen ökumenischen Gottesdienst“. Veranstalter: Ausländerrat Waiblingen, Stadt Waiblingen.

mit ihren in Deutsch geschriebenen Werken einen bedeutenden Beitrag zu unserer Literatur leisten. Vier der Preisträgerinnen und Preisträger kommen von Oktober 2007 bis Januar 2008 nach Waiblingen, um ihre Werke zu präsentieren.

Luo Lingyuan, Förderpreisträgerin 2007, liest am Dienstag, 20. November, um 20 Uhr in der Karolingerschule aus ihren bisher erschienenen Werken.

„Schwarzwälder“ mit andalusischen Wurzeln, in der Karolingerschule. Er war Preisträger im Jahr 1997, Karten im Vorverkauf gibt es von 22. November an. Die Vietnamesin Que Du Luu, Trägerin des Förderpreises 2007, kommt am Donnerstag, 17. Januar 2008, um 20 Uhr in die Karolingerschule.

„Waiblinger Musikmeile“ am Samstag, 29. September – Vorverkauf hat begonnen

Die ganze Stadt eine einzige swingende Partymeile

Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr wird am Samstag, 29. September 2007, auf der zweiten „Waiblinger Musikmeile“ in der Innenstadt wieder eine lange Nacht der Kneipen gefeiert. Die Waiblinger Gastronomie- und Kulturlandschaft wird sich dabei von ihrer besten Seite präsentieren.

• In der Besis Zunftstübe gastiert „DJ Gerard“. Seine Schwerpunkte sind Highlights der 80er- und 90er-Jahre sowie Party-Musik querbeet. • Eine feste Einrichtung ist schon „Fat Harry“ in Bégués Bistro mit Blues-Rock und Soul-Covers.

Busse bringen Nachtschwärmer heim Für die Nachtschwärmer werden wieder Nachtbusse in die Ortschaften und angrenzenden Gemeinden eingesetzt. Start der Nachtbusse ab Waiblinger Stadtmitt (beim Landratsamt) ist um 0.30 Uhr und 1.30 Uhr.

Die Organisatoren der Agentur „X-Events“ aus Ulm und „Young Propaganda“ aus Reichenbach/Fils konnten für die zweite Kneipentour 17 Locations für die Teilnahme gewinnen. Dort werden an diesem Abend von 21 Uhr an Live-Bands und Solokünstler spielen.

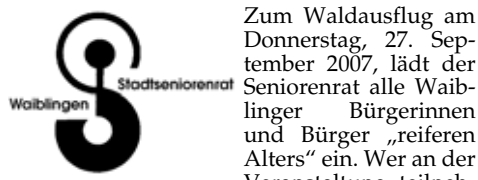


Ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Highlights und unterschiedlichen Musikstilen wird den Besuchern der „Waiblinger Musikmeile“ geboten. Jeder Gast kann sein eigenes Programm zusammenstellen und von einem Konzert zum anderen grooven.

- In Bobby's Löwen gibt's Southern Rock von und mit „Lizard“, die schon mit Molly Hatchet, den Golden Earing und den Kings auf Tournee waren. • In der Igwana Bar & Grill steigt die Salsa und Latinparty mit „Rumba Surena“.

Seniorenrat Waiblingen

Karten für den Waldausflug jetzt kaufen



Zum Waldausflug am Donnerstag, 27. September 2007, lädt der Seniorenrat alle Waiblinger Bürgerinnen und Bürger „reiferen Alters“ ein.

dungsstätte bieten Gedächtnistrainings-Kurse an und zwar an folgenden Terminen: • Kurs H1510, Montag, 8. Oktober bis 3. Dezember 2007, von 9 Uhr bis 10 Uhr in der Hegnacher Bank.

Patienten-Verfügung regeln Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Waiblinger Ortschaften beraten lassen.

Energietag am 22. September Klimaschutz – Vor Ort informieren



Am ersten landesweiten „Energietag Baden-Württemberg“ unter dem Motto „Zukunft erleben“ beteiligt sich auch die Stadt Waiblingen: Am Samstag, 22. September 2007, wird von 8.30 Uhr bis 15 Uhr auf dem Rathausplatz allherd Informatives zum Umweltschutz und das Energiesparen geboten.

Das Programm bietet in einem breit gefächerten Spektrum Wissenswertes über Solaranlagen, Holzheizungen und die Entwicklung im Bereich der Öl- und Gasheizkessel. Verbraucher-Beratungen über die Möglichkeit Heiz- und Stromkosten zu sparen gehören ebenso dazu.

„Energetisch“ gestärkt gehen die Besucherinnen und Besucher sicherlich nach dem Genuss von echtem „Waiblinger Apfelsaft“ über das Gelände. Der Verein „Waiblingen solar“ berät ebenfalls zu seinen Angeboten.

Beim Energietag Baden-Württemberg beteiligen sich landesweit mehr als 180 Städte, Gemeinden und Institutionen. Das baden-württembergische Wirtschaftsministerium und das Umweltministerium haben unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Oettinger zu dieser Veranstaltung aufgegrufen.

Im Karamalams-Keller Zehn Jahre Kleinkunst

Im Jahr 1997 ist der damals komplett sanierte und ausgebaut Karamalams-Keller in der Langen Straße in Waiblingen für die Öffentlichkeit frei gegeben worden.

27. September 2007: „Boulevard of broken Stars“ 18. Oktober 2007: „Nicht ganz Dichtung“ 29. November 2007: „Vorsicht! Bissiger Mund“

Kartenvorverkaufsstellen

Touristinformation Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-155. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 13 Uhr.

Veranstalter

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur An der Talaua 4, 71334 Waiblingen ☎ (07151) 2001-23.

„Boulevard of broken Stars“

Auf dem „Boulevard of broken Stars“ erleben die Gäste am Donnerstag, 27. September 2007, um 20 Uhr ein Figuren-Musik-Kabarett, bei dem größere und kleine Stars ihr Schicksal auf unterschiedliche Art meistern.

Martin Prochaska selbstgebaute Marionetten sind wahre Kunstwerke, welche die erstaunlichsten Fähigkeiten besitzen: Rollschuh fahren, Steppen, Jonglieren, Einrad fahren und Schlagzeug spielen – sie imitieren nicht, nein sie können es wirklich.

Sie suchen historisches Material?

Öffnungszeiten des Archivs

Das Archiv der Stadt in der Kurzen Straße 25 ist zu folgenden Zeiten geöffnet: mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Aus dem Notizbüchle

Hegnacher Blumenfest – Premiere in neuem „Gewand“

Ortsvorsteher Dietmar Stegmaier hatte es mit einer Premiere – zu tun, als er am vergangenen Sonntag, 16. September 2007, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die Gäste beim ersten Blumenschmuckwettbewerb und Blumenfest begrüßte.

